

nimmt, so betonte der Obermeister, liest seine Fachzeitung gründlich. Die Ausschüsse sind nach Vorschlägen des Gehilfenvereins mit Gehilfen-Beisitzern ergänzt. Neue Kassenprüfer sind die Kollegen Herrmann, i. Fa. Döring; Schubert, i. Fa. Holzmann & Hecker.

Mit den Juwelieren konnten Vereinbarungen über gleiche Preise für Goldwaren-Reparaturen und vor allem Trauringe getroffen werden. Sie werden bereits von den Juwelieren eingehalten und von den Uhrmachern bestätigt, sobald die entsprechenden Verhandlungen mit den Leipziger Goldschmieden, die davon getrennt sind, beendet sein werden. Näheres wird noch vor Weihnachten mitgeteilt; die Preise, die eine Überforderung der Kundschaft vermeiden, sind dann von allen Kollegen einzuhalten. Überhaupt wurde wiederholt auf den Unfug der Handzettel usw. mit Schleuderpreisen hingewiesen, deren Verteilung unwürdig ist. Wer die Standesehre nicht wahr, wird künftig mit Strafen belegt. Kollege Schäpe schlug vor, Richtpreise herauszugeben. Besonders wurde davor gewarnt, Trauringe etwa nach Gramm zu verkaufen. Nach der Besprechung von Lehrlingsangelegenheiten berichtete Obermeister Rothe von seinem interessanten Besuch bei den Uhrenfabriken Gebrüder Junghans, den er an den Besuch des Stultgarer Turnfestes angeschlossen hatte. Kollege Radau wies als Mitglied der Gewerbekammer auf die Bedeutung des Zusammenschlusses und des Gemeinschaftsgeistes hin. Alle, bedürftige Kollegen können sich bei ihm wegen einer Winterhilfsspende der Kammer melden. (VII/583)

### Gehilfenvereine

**Frankfurt.** (Uhrmacher-Gehilfenverein.) Die Pflichtversammlung vom 11. Oktober war sehr gut besucht. Als Gast konnten wir den westdeutschen Bezirksvertreter, Kollegen Niemer aus Dortmund, begrüßen. Es wurde vom I. Vorsitzenden Bericht über die Anschlußbewegung der G. D. U. an die Arbeitsfront gegeben. Kollege Niemer konnte dieses Thema noch ergänzen und berichtete auch von der Reichstagung der G. D. U. Drei Kollegen wurden neu aufgenommen. Beim Aufmarsch am Sonntag, dem 15. Oktober, war der Verein fast vollzählig erschienen. — Am 3. November 1933 Pflichtversammlung. Beginn mit Fachrechnen. Leitung: Scheld und Reichau. (VII/581) Steinhoff.

## Geschäftsnachrichten

**Darmstadt.** Neueintragung: Kunst im Handwerk Julius Bümmler sen., Herstellung feiner Künstlerarbeiten in Gold und Silber, Juwelenarbeiten sowie Handel mit Juweliergegenständen. (VI 2/26)

**Düsseldorf.** Herr Adolf Holzgreve verlegte seine Goldschmiedewerkstatt von Kreuzstraße 15 nach Königsplatz 21. (VI 2/25)

**Harburg-Wilhelmsburg.** Herr Kollege Karl Meyer verlegte sein Geschäft von Lindenstraße 19 nach Wilstorfer Straße 94.

**Idar-Oberstein.** Neueintragung: Otto Kley, Diamantschleifer. (VI 2/28)

**Kassel.** Die Firma J. Diel, Inhaber Paul Hildner jun., Uhren und Goldwaren, verlegte ihr Geschäft von Wilhelmstraße 8 nach Theaterstraße, Ecke Wolfsschlucht. (VI 2/12)

**Leipzig.** Normalzeit Gesellschaft m. b. H. Die Firma lautet jetzt: Normal-Zeit G. m. b. H. (VI 2/15)

**Pforzheim.** Neueintragung: Wilhelm Cammert, Fabrikant. (VI 2/27)

**Pforzheim.** Huber & Co., Uhrenfabrik. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Gesellschafterin Berta Huber ist alleinige Inhaberin der Firma. (VI 2/14)

**Pforzheim.** Kohler & Schäfer, Bijouteriefabrik. Die Prokura August Maier ist erloschen. (VI 2/29)

**Rothenburg (Lausitz).** Herr Kollege K. Vorwerk verlegt sein Geschäft am 1. November von Rothenburg nach Penzig (Kreis Görlitz), Mollkestraße. (VI 2/8)

**Schwenningen a. N.** Die Uhrenfabrik Emil Speck nimmt einen Erweiterungsbau vor. (VI 2/16)

**Schwerin i. M.** Vor vierzig Jahren wurde das Uhrenfachgeschäft von Karl Damms, Wismarsche Straße 62, gegründet. (VI 2/999)

**Villingen (Baden).** Firma Gebrüder Wilde, Uhrenfabrik und Großhandlung, G. m. b. H.: Die Firma ist nach beendigter Liquidation von Amts wegen gelöscht. (VI 2/989)

**Zeitz.** Herr Kollege H. Kaden verlegte sein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft von Feldstraße 22 nach Kalkstraße 4. (VI 2/13)

### Personalien

**75jähriges Geschäftsjubiläum der Firma Carl Josef Linnarß in Köln.** Am 1. November feiert in Köln das Ehrenmitglied des Zentralverbandes, Carl Josef Linnarß, das 75jährige Bestehen der von seinem Vater Carl Josef im Jahre 1858 gegründeten Firma. Schon der Vater hat sich in uneigennützigster Weise in den Dienst der Kollegenschaft gestellt. Seiner Anregung und Talkraft, die er als Vorsitzender des Kölner Uhrmachervereins entfaltete, verdankt die Kölner Uhrmacher-Fachklasse, an der der Sohn seit einem Menschenalter als Lehrer und Leiter wirkt, ihr Entstehen. Zu einer Zeit, da Fachschulen und Fachklassen in Deutschland noch unbekannt waren, genoß die Werkstatt des Vaters von unserm Linnarß den Ruf, eine hervorragende Fortbildungsstätte für junge Uhrmacher zu sein. In ihr hat auch Carl Josef Linnarß der jüngere eine hervorragende Ausbildung erhalten, die ihn später befähigte, als Fachlehrer und als Fachschriftsteller der Lehrer ganzer Generationen an Uhrmachern zu werden.



Die Schaffung einheitlicher Lehrpläne für Fachklassen und Meisterwerkstätten ist mit seiner Initiative zu danken. An den Arbeiten unserer Lehrlingsarbeitenprüfungen hat Carl Josef Linnarß hervorragenden Anteil gehabt. Sein klares Urteil, sein fachliches Wissen und die ruhige väterliche Art seines Umganges hat ihm in allen Fachkreisen nur Freunde und Verehrer geschaffen. Zum Jubeltage seiner Firma, in der er seit 1875 tätig ist und die er seit 1902 leitet, wünschen alle seine Freunde und Kollegen im Reich ihm und seinem Hause Glück, Gesundheit und reichen Segen. (VI 3/33)

**Berlin.** Das Uhren- und Goldwarengeschäft Ph. Schrammek, Große Frankfurter Straße 11, feierte am 15. Oktober das 25jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/993)

**Chemnitz.** Herr Kollege Hans Remmert, Sohn des Kollegen Karl Remmert in Chemnitz, der seit 18 Monaten die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte besucht hat, bestand dort seine Meisterprüfung und wurde mit einer Belobigung und einer Prämie ausgezeichnet. (VI 3/992)

**Dresden.** Herr Kollege Wilhelm Schreiber beging sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/994)

**Duisburg.** Das Uhrenfachgeschäft Franz Hausmann, Nachf. Hubert Wellmann, Burgplatz 5, feierte am 15. Oktober das 100jährige Bestehen. (VI 3/998)

**Duisburg.** Das Uhrenfachgeschäft Kielmann, Fabrikstraße, konnte das 65jährige Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/5)

**Gera.** Herr Ernst Zeise und Herr Reinhold Prell bestanden die Uhrmacher-Meisterprüfung. (VI 3/24)

**Hamburg.** Herr Goldschmiedemeister Gustav Osterloh, Feldstraße 44, feierte am 16. Oktober seinen 60. Geburtstag. (VI 3/996)

**Köln.** Herr Kollege Emil Gudemann, Friesenstraße 80, konnte das 25jährige Bestehen seiner Uhren- und Goldwarenhandlung feiern. (VI 3/17)

**Kiel.** Herr Werner Happe, der im Geschäft seiner Mutter in der Dänischen Straße tätig ist, hat die Uhrmacher-Meisterprüfung mit dem Resultat „sehr gut“ bestanden. (VI 3/22)

**Lehnhin.** Das 50jährige Bestehen konnte das Uhrenfachgeschäft Karl Kummel feiern. (VI 3/11)

**Leipzig C 1.** Herr Uhrmacher Richard Schwericke, Hainstraße 16, beging das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/21)

**Leipzig.** Herr Uhrmachermeister Albert Sparmann, Taucher Straße 22, ist verstorben. (VI 3/23)

**Münster.** Herr Kollege Heinrich Abeler ist zum Obmann für den Treuhänder der Arbeit des Bezirkes Westfalen für das Uhrmacherhandwerk ernannt worden. (VI 3/995)

**Nürnberg.** Die Firma Juwelier Eugen Rorich, vorm. Friedrich Rorich, An der Karlsbrücke 2, konnte am 15. Oktober auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. (VI 3/997)

**Nürnberg.** Das 25jährige Geschäftsjubiläum feierte das Juwelier- und Uhrenfachgeschäft Leonhard Klein, Bindergasse 26. (VI 3/18)

**Ruhla (Thür.).** Der Werkzeugschlosser Otto Blatt und der Uhrmacher Albin Ortmann aus Thal-Heiligenstein konnten bei der Firma Gebrüder Thiel G. m. b. H. ihr 40jähriges Dienstjubiläum begehen. Die Handelskammer Weimar hat die Jubilare durch Verleihung der silbernen Verdienstmedaille „Für Treue in der Arbeit“ geehrt. (VI 3/19)